

Klappentext

LITERATURMAGAZIN FÜR MÜNCHEN



APRIL 2008 / #0



EDITORIAL ////////////////////////////////////// DAS WIRD NUN ANDERS WERDEN

/// Zugegeben: Wir haben eine Mission. Wir wollen Literatur unter die Leute bringen. Denn seit das Literaturblatt des Münchner Kulturreferats vor gut zwei Jahren eingestellt wurde, ist kaum mehr in Erfahrung zu bringen, wann, wo und wie man die Literatur in dieser Stadt erfahren kann. Geschweige denn, dass man zufällig auf sie stößt – was schließlich zu den schönsten Begegnungen zählt.

Das wird nun anders werden: Ab sofort erscheint monatlich der KLAPPENTEXT, der die Münchner Literaturtermine zusammenfasst und von Büchern wie Autoren erzählt. Dabei steht naturgemäß das Ungewöhnliche im Vordergrund. Denn während von Harry Potter und Andrea Schenkel in jeder Zeitung die Rede ist, steht beinahe nirgends geschrieben, wann Ulrike Draesner im Lyrik Kabinett liest und dass der grandiose Autor Rudolf Lorenzen wieder aufgelegt wird. Oder dass es nun ein Onlineportal für unabhängige Verlage namens Tubuk gibt. Das alles erfahren Sie im KLAPPENTEXT.

Da Sie dessen Nullnummer ohnehin gerade in Händen halten oder vor Augen haben, wollen wir auch weiters gar nichts sagen – außer: Über Lob, Kritik, Fragen, Spenden, aufmunternde Worte, Fresspakete und andere sachdienliche Hinweise freuen wir uns immer, am besten erreichen Sie uns unter der E-Mail info@literatur-muenchen.de.

Und nun lesen Sie gut!

wünscht Ihr KLAPPENTEXT

P.S.: Der Terminkalender des KLAPPENTEXT ist prall gefüllt, obwohl darin nicht alle Lesungen, Vorträge und Schreibwerkstätten Platz gefunden haben. Zur Vervollständigung Ihres literarischen Freizeitstresses konsultieren Sie bitte unsere Website: www.literatur-muenchen.de.



IMPRESSUM //////////////////////////////////////

Herausgeber:

Der Schreibwarenladen
c/o Katrin Schuster
Baaderstraße 38

80469 München

info@literatur-muenchen.de
www.literatur-muenchen.de

Alle Angaben ohne Gewähr.

V.i.S.d.P.:
Katrin Schuster
redaktion@literatur-muenchen.de

Gestaltung/Realisierung:
Tanja Kischel
gestaltung@literatur-muenchen.de

Redaktionsschluss der Ausgabe Mai:
7. April 2008

BESUCHERREKORD! ////////////////////////////////////// ÜBER DIE LUST AM LITERATUR-FESTIVAL, BUCHKAUFENDE NICHTLESER UND STILLES WIE LAUTES LESEN

/// „Literaturfest der Superlative“ titelte das Branchenmagazin „Börsenblatt“ über die diesjährige Leipziger Buchmesse: 129.000 Besucher! 2.700 Journalisten! 2.345 Aussteller! Aus 39 Ländern! 28 Prozent Fachbesucher! 1.900 Veranstaltungen! 1.500 Autoren! Zahlen sind schließlich wichtig, wenn es ums Buch geht.



Wer jemals dort – oder auf der Frankfurter Buchmesse – war, der weiß: Spätestens am Samstagnachmittag verflucht man diese Zahlen, weil dann nurmehr der Weg und weniger das Ziel zählt; nicht das Wo-war-nochmal-die-Leseinsel-der-jungen-Verlage-?, sondern das Wie-geht-nochmal-der-kürzeste-Weg-von-Halle-4-zu-Halle-5-? steht dann im Fokus aller Planungsbemühungen. Denn die Gänge zwischen den Verlagsständen platzen aus allen Nähten, vor den Imbissstationen ringelt sich eine wilde Schlange mit hungrigen Augen, Teenager lungern manga-maskiert in punkiger Geste auf dem Boden und Lesungen erkennt man am besten daran, dass die Masse der Zuhörenden um Ecken wie Wände quillt und man nur mit Glück oder wohllosiertem Ellenbogeneinsatz einen Blick auf irgendein Körperteil des jeweiligen Autors oder eben von Bruce Darnell erhaschen kann. Woher nur diese Aufregung?



Nach mehr als zwei Jahrhunderten stummer Lektüre im stillen wie einsamen Kämmerlein drängt die Literatur offensichtlich und offensiv ans Licht der großen weiten Welt. Vielmehr: ins Scheinwerferlicht der Aufmerksamkeit. Je strahlender und leuchtender sie sich dabei präsentiert, desto anziehender fürs Publikum. Man denke nur wieder an die Zahlen: 65.000 Besucher auf der LitCologne! Besucherrekord auch beim

internationalen Literaturfestival in Berlin! Auch das Wortspiele-Festival in München (10. – 12. April) erfreut sich schließlich – wenn auch in deutlich kleinerem Rahmen – in jedem Jahr größerer Beliebtheit. Während manch eine Buchhandlung beklagt, dass sich Lesungen finanziell kaum lohnen, da immer weniger Kunden überhaupt dafür bezahlen möchten. Ein seltsames Missverhältnis.



Dass Literatur, wenn sie als Event inszeniert wird, mehr Beachtung findet, kann man keinem vorwerfen – die interessantere Angelegenheit ist ohnehin die Frage nach dem Grund dafür. Womöglich hat es ein wenig mit dem zu tun, was der New Yorker Koch Anthony Bourdain über den Erfolg der TV-Kochsendungen sagt: „Es ist die neue Pornografie: Man sieht im Fernsehen, was man selbst nie tun würde.“ Mehr gelesen als in vergangenen Zeiten wird heutzutage nämlich nicht. Stattdessen erweisen sich die Repräsentationen der Literatur und des Buchmarktes als Publikumsmagneten – gerade wenn es sich dabei um die lebenden Menschen hinter den Buchstaben handelt. Im Zeitalter der magischen Kanäle, die Gutenberg-Galaxis noch vage in Erinnerung, scheint die Sehnsucht nach live und real und vor Augen verdammt groß zu sein. Derweil bedruckte Seiten nicht signifikant häufiger als früher nachgefragt werden und der Markt Umsatzsteigerungen nur zu verzeichnen hat, wenn ein neuer „Harry Potter“ (oder ähnliches) erscheint.



Davon, dass die Teilnahme am Ereignis wichtiger ist als dessen eigentlicher Auslöser – die Literatur! – erzählen nicht nur die großen deutschen Preise und Elke Heidenreich, deren gleichsam ordnendes Eingrei-

////////////////////////////////////

fen in das Wirrwarr der Neuerscheinungen meist umgehend Auflagensteigerungen zur Folge hat. Auch die Bibliothek der Süddeutschen Zeitung ist so ein vermeintlicher Wegweiser auf dem weiten Feld der Literatur. Zwar ging es dabei offenbar zuvörderst um die wirtschaftliche Lage des Verlages und weniger darum, mehr poetische Bildung unters Volk zu bringen. Wo das hingeführt hat, ist dennoch nicht fair – gilt doch der Besitz der gesamten SZ-Bibliothek längst als Ausweis der Zugehörigkeit zu jener Gruppe von „Regalstellern“ beziehungsweise „Buchkaufenden Nichtlesern“, die eine Studie ausgemacht hat. Menschen also, die – sei es Sehnsucht nach Bildungsanstreich, sei es Überschätzung der eigenen Lektürekapazitäten – gerne kaufen, aber wenig lesen. So still und zugleich so laut war Lektüre tatsächlich noch nie. Deshalb nicht vergessen: Am 23. April ist Welttag des Buches. Wenn das mal kein Grund zum Feiern ist.



AUSSER BÜCHERN ////////////////////////////////////// LITERATUR IM NETZ: TUBUK

/// So lange nun reden alle schon vom „Long Tail“ – davon also, dass dank des Internets gerade so genannte „Nischenprodukte“ glücklich ihre Käufer fänden – dass man sich ehrlich fragen muss, wieso „Tubuk“ nicht schon längst erfunden wurde. Egal, jetzt gibt es ihn ja endlich, den Online-Shop für „nicht jedes Buch“, wie der Slogan stolz und fröhlich verspricht. „Wir vertreiben“, heißt es auf der Website, „ganz bewusst junge, innovative Bücher abseits des Massenbetriebs, abseits der gehypten Bestsellerlisten. Bücher mit Anspruch an inhaltliche und ästhetische Qualität. Bücher, die es schwer haben, in

die Thalia-, Weltbild- und Hugendubel-Filialen zu gelangen, die aber trotzdem ihren Weg zum Leser finden sollten. Weil sie intelligent sind, weil sie schön sind und weil sie begeistern.“

Bereits angeschlossen haben sich dem Portal, das der Schwarzerfreitag-Verleger Andreas Freitag ins Leben rief, die Verlage kookbooks, bilger, blumenbar, Luftschacht, Lilienfeld, orange-press und so weiter und so weiter. Doch „Tubuk“ ist nicht nur gut geordneter und übersichtlicher Shop, sondern auch Social Community: Als registrierter Nutzer (geht ganz schnell!) kann man Bücher empfehlen, so entstehen Hitlisten, virtuelle Bibliotheken und womöglich auch Freundschaften, wer weiß. Also los: tubuk.com.

LITERATUR IM MUSEUM: ROBERT GERNHARDT

/// „Hab ich zwar noch nie gemacht, doch wir werd'n das Kind schon schaukeln – na, das wäre ja gelacht!“ dichtete Robert Gernhardt vor einigen Jahren übers Sterben. Ein Autor wie wohl kein zweiter hierzulande: Mit unverfrorenem Humor und liebevoller Eleganz porträtierte er in Versen und Zeichnungen die ganze Komik des elenden Menschenlebens, keiner konnte so wortwitzig, böse und zugleich charmant die Sachen lyrisch auf den Punkt bringen.

Gernhardt starb am 30. Juni 2006, im vergangenen Dezember wäre er 70 Jahre alt geworden – was die Caricatura, das Museum für Komische Kunst Frankfurt, zum Anlass der Ausstellung „Die letzten Bilder“ nahm. Diese Sammlung von etwa 150 Arbeiten des Dichters ist nun weiter nach München gewandert.

Gezeigt werden im Literaturhaus unter anderem Werke, die Gernhardt für eigene Bücher zeichnete wie auch Illustrationen zu Werken von Thomas Mann, Joachim Ringelnatz, Eckhard Henscheid, eine Auswahl aus der Serie „99 Sudelblätter von Robert Gernhardt zu 99 Sudelsprüchen von Georg Christoph Lichtenberg“ sowie Cartoons und Bildergeschichten.

Galerie im Literaturhaus, bis 27.4., Di-Fr 11-19 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr, Eintritt: € 5/4

LITERATUR AUF CD: ANNEMARIE SCHWARZENBACH

/// Nun, da der Platz schon wieder eng wird, bleibt für eine Liebeserklärung an die „Liebeserklärungen einer Reisenden“ von Annemarie Schwarzenbach und deren Lesung durch Bibiana Beglau leider nicht mehr allzu viel Platz. Nur soviel also: Schwarzenbachs waches Auge für Natur und Zivilisation vertont die Beglau nüchtern, empathisch und exakt. Schön zu hören!

Annemarie Schwarzenbach: Liebeserklärungen einer Reisenden. Gelesen von Bibiana Beglau. 2 CDs, ca. 109 Minuten. Kein & Aber Records 2007, 19,90 €.

TERMINE

DIENSTAG
01/04/2008

18.00 UHR
BOOKS & CONVERSATIONS
This time: discussion about „The Prince of West End Avenue“ by Alan Isler.
Eintritt frei, Amerika Haus, Karolinenplatz 3,
www.amerikahaus.de

19.30 UHR
TÄUSCHUNG DES HARMLOSEN
Der Schweizer Silvio Huonder liest aus „Wieder ein Jahr, abends am See“, einem Band mit Erzählungen, die vom Einbruch des Unheimlichen ins alltägliche Leben handeln.
Eintritt: € 5/7, Seidvilla, Nikolaiplatz 1b, www.seidvilla.de

19.30 UHR
DAS DEUTSCHE GENIE
Roswin Finkenzeller liest aus seinem Buch „Das Phänomen Karajan“.
Eintritt: € 5, Buchhandlung Lentner, Filiale Marienplatz 8,
www.buchlentner.de

19.30 UHR
GESCHICHTE DES VATERS
Irina Liebmann stellt ihr – eben mit dem Preis der Leipziger Buchmesse prämiertes – Buch „Wäre es schön? Es wäre schön!“ über ihren Vater Rudolf Herrnstadt (1905–1966) vor, der sich im Angesicht des aufziehenden Faschismus den Kommunisten anschloss.
Eintritt: € 8, Literaturhaus, Salvatorplatz 1,
www.literaturhaus-muenchen.de

MITTWOCH
02/04/2008

19 UHR
HISTORISCH-BAYERISCH
Robert Hültner liest aus seinem neuen Krimi „Ende der Ermittlungen“ sowie Auszüge aus seinem noch nicht veröffentlichten fünften Inspektor-Kajetan-Roman.
Eintritt: € 5, Monacensia, Maria-Theresia-Straße 23,
Reservierung unter textfactory@t-online.de
oder Tel. 13 95 81 18

19 UHR
60 JAHRE SEEROSENKREIS
Lesung mit Anatol Regnier, Gunna Wendt und Rupprecht Wimmer.
Eintritt: € 8, Rathausgalerie, Marienplatz 8,
www.muenchen.de

19.30 UHR
REISEN UND LIEBEN
Armin Kratzert liest „Magnolia“: Das Ende einer Liebesgeschichte wird zum Beginn einer großen Reise, einer Reise über das Meer und einen ganzen Kontinent.
Lese & Lebe Buchhandlung, Waldfriedhofstraße 78,
Tel.: 72 44 66 10

19.30 UHR
TAGESTHEMEN
Schüler/innen der Berufsoberschule Wirtschaft lesen Prosa und Lyrik.
Eintritt frei, Seidvilla, Nikolaiplatz 1b, www.seidvilla.de

20 UHR
FICHTLS SEEWEGE
Matthias Politycki präsentiert die Ergebnisse seines Schiffsschreiber-Daseins: einen Roman und ein Hörstück.
Eintritt: € 8/6, Literaturhaus, Salvatorplatz 1,
www.literaturhaus-muenchen.de

20 UHR
BLACK INK
Diesmal zu Gast: der Schweizer Jungautor Christoph Simon, der seine Figuren schon mal mit einem Dachs auf Reisen schickt.
Buch in der Au, Humboldtstraße 12,
www.buch-in-der-au.de

20.30 UHR
IN DER KLEINSTADT
Johano Strasser liest aus seinem Provinz-Roman „Bossa Nova“.
Eintritt: € 6, Buchhandlung Lehmkuhl, Leopoldstraße 45,
Tel. 380 15 00

DONNERSTAG
03/04/2008

18.00 UHR
KAFKA
Vortrag über Väter und Söhne bei Kafka.
Eintritt: € 6, Raum 3142/3.OG, Gasteig, Rosenheimer Straße 5, www.gasteig.de

19.30 UHR
„LIEBER VATER“
Hanne Wickop erzählt die bewegende Geschichte ihres Lebens.
Eintritt frei, Buchhandlung Bahnhofstraße, Bahnhofstr. 39,
Herrsching, Tel. 0 81 52/37 29 81

20 UHR
BAYERN LIEST KROATISCH I
Igor Štikis liest aus seinem zweiten Roman „Die Archive der Nacht“ über die Kriegsjahre in seiner kroatischen Geburtsstadt. Mit ihm liest seine Übersetzerin Marica Bodrožić aus „Die Archive der Nacht“ sowie aus ihrem eigenen Buch „Sterne erben, Sterne färben. Meine Ankunft in Wörtern“. Moderation: Maximilian Dörner,
Eintritt: € 8/6, Literaturhaus München, Salvatorplatz 1,
www.literaturhaus-muenchen.de

20 UHR
ETHNOGRAFIE
Sabine Peters liest aus „Singsand“, ihrem poetischen Reisebericht über Israel.
Eintritt: € 10/7, Kulturzentrum der Aktion Lebensqualität, Augustenstraße 43 RG, Tel. 52 20 65

FREITAG
04/04/2008

19 UHR
IMMER NUR „E“
Reinhard Ammer liest aus „Elfenfeld“ und anderen Texten.
Lesecafé, Ligsalzstraße 13, www.kutv.de

19.30 UHR
GIALLO ITALIANO
Italienische Krimilesung mit Giorgio Todde.
Eintritt: € 9/7, Seidvilla, Nikolaiplatz 1b,
www.seidvilla.de

SAMSTAG
05/04/2008

11 UHR
SPAZIEREN MIT BERT
Dirk Heißerer erzählt von und führt durch das München des Bertolt Brecht.
Gebühr: € 10, Akademiestraße, Treppe/Kunstakademie,
www.lit-spaz.de

19 UHR //////////////////////////////////////
VANITAS IM WESTEND //////////////////////////////////////
Fridolin Schley liest aus seinem neuen Erzählband „Wildes schönes Tier“: Stets ist der Autor der Vergänglichkeit und unseren sonderbaren Bemühungen, ihr zu entgehen, auf der Spur.

Lesecafé/Kunst und Textwerk, Ligsalzstraße 13, www.kutv.de

21 UHR //////////////////////////////////////
FEMINISTIN UND SPASS DABEI //////////////////////////////////////
Meredith Haaf, Susanne Klingner und Barbara Streidl lesen aus „Wir Alphamädchen“.

Eintritt: € 9, Neues Haus der Kammerspiele, Falckenbergstraße 1, www.muenchner-kammerspiele.de

20 UHR //////////////////////////////////////
LIEBE & KRIEG //////////////////////////////////////
Kornelia Boje liest aus Rafael Chirbes' Roman „Die schöne Schrift“

La Cantina, Elisabethstraße 53, Tel. 12 73 71 35

20 UHR //////////////////////////////////////
WESTEND IST KIEZ //////////////////////////////////////
Die Lesebühne im Westend.

Eintritt: € 4, Stragula, Bergmannstraße 66, www.westendstkiez.de

SONNTAG //////////////////////////////////////
06/04/2008 //////////////////////////////////////

19 UHR //////////////////////////////////////
OPEN-WESTEND-FINALE //////////////////////////////////////
Hank Blöching liest eigene Texte und spielt englische und bayerische Songs.

Lesecafé, Ligsalzstraße 13, www.kutv.de

20 UHR //////////////////////////////////////
SCHAUMSCHLÄGER //////////////////////////////////////
Heute zu Gast in der Lese-Show der Schwabinger Schaumschläger: Sven Kemler, Felix Bonke und Fabienne Pakleppa.

Eintritt: € 5, Vereinsheim, Occamstraße 8, www.verainsheim.net

MONTAG //////////////////////////////////////
07/04/2008 //////////////////////////////////////

19.30 UHR //////////////////////////////////////
GESCHICHTSGESCHICHTEN //////////////////////////////////////
Der Autorenkreis Quo Vadis liest historische Romane, mit dabei: Iny und Elmar Lorentz, Petra Balzer-García und Frederik Berger.

Eintritt: € 5, Seidvilla, Nikolaiplatz 1b, www.seidvilla.de

20 UHR //////////////////////////////////////
CLUB VOLTAIRE //////////////////////////////////////
Günter Herburger liest aus seinem Gedichtband „Der Kuss“.

Eintritt: € 8/5, Theater im Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, www.fraunhofertheater.de

20 UHR //////////////////////////////////////
RILKE! //////////////////////////////////////
Natalie Schorr rezitiert aus „Briefwechsel mit Benvenuta“ und „Die Zehnte Elegie“.

Eintritt: € 15/12, Black Box/Gasteig, Rosenheimer Straße 5, www.gasteig.de

20 UHR //////////////////////////////////////
DER REIHE TAGE //////////////////////////////////////
„Ich freue mich, dass es mir ab und zu gelingt, ein Gedicht zu schreiben“: Fuad Rifka liest aus seinen Gedichten (arabisch/dt.).

Eintritt: € 7/5, Lyrik Kabinett, Amalienstraße 83a, www.lyrik-kabinett.de

DIENSTAG //////////////////////////////////////
08/04/2008 //////////////////////////////////////

20 UHR //////////////////////////////////////
SAG NIEMALS „NA SDOROWJE“ //////////////////////////////////////
Lena Gorelik liest aus ihrem Buch „Verliebt in St. Petersburg – Meine russische Reise“, das versprochenermaßen keine Museenöffnungszeiten enthält, stattdessen zahlreiche unverzichtbare wie ultimative Tipps über Lieben und Leben in Russland.

Eintritt: € 5, Buchhandlung Lentner, Filiale Marienplatz 8, www.buchlentner.de

20 UHR //////////////////////////////////////
„DU SOLLST BESTIE SEIN“ //////////////////////////////////////
Uzodinma Iweala liest aus seinem Roman aus der Perspektive eines Kindersoldaten. Moderation und Lesung aus der deutschen Ausgabe: Hardy Krüger jr.

Eintritt: € 8/6, Literaturhaus, Salvatorplatz 1, www.literaturhaus-muenchen.de

MITTWOCH //////////////////////////////////////
09/04/2008 //////////////////////////////////////

19 UHR //////////////////////////////////////
GRENZGÄNGER //////////////////////////////////////
Maria Blumencron liest aus ihrem Buch „Auf

KLEINE SEITE //////////////////////////////////////

TERMINELEGRAMM //////////////////////////////////////
+++In diesem Monat wird es für Kinder mehrsprachig: Am 2. April steht in der Bibliothek im Hasenberg deutsch-türkisches Vorlesen auf dem Programm (ab 3 Jahren), am 4. April wiederum ist Selina from Ireland in der Giesinger Bibliothek zu Gast and tells fascinating stories (4-7 Jahre)+++Kinder-Buch-Theater im Marstall: Am 2. und 20. April läuft „Der kleine Nick“ (nach René Goscinny und Jean-Jacques Sempé), am 27. und 29. April „Catweazle, der große Zauberer“+++ Auch beim Open-Westend-Festival (4.-6.4.) wird für Kinder gelesen, und zwar von Peter Heim, Marie Rossanne und Beatrix Mannel, jeweils um 16 Uhr im Lesecafé in der Ligsalzstraße 13; www.kutv.de+++Auch die Lesefüchse sind wieder unterwegs, in beinahe jeder Stadtteilbibliothek lesen sie pro Woche eine Stunde vor. Für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren, Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich, Zeiten und Orte unter www.lesefuechse-muenchen.org+++Eine nächtliche Schreib- und Zeichen-Werkstatt für Kinder von 9 bis 14 Jahren zu dem Buch „Gewitternacht“ findet am 25. April in der Freisinger Stadtbibliothek statt; Infos unter stadtbibliothek.freising.de+++

BUCHTIPP //////////////////////////////////////
Die kleine Ich-Erzählerin ist leidlich genervt von der ewigen Frage „Was soll es denn werden?“, die ihre Mutter von allen Seiten gestellt bekommt, weil sie so einen dicken Bauch hat. Doch als Papa eines Tages sagt HAUPTSACHE, ES WIRD KEIN HUND! (Bajazzo Verlag, 13,90 €), macht die Sache plötzlich Spaß: Wieso eigentlich kein Hund? „Einen, der Stöckchen holt und Salto springt. Ein Hund wäre in Ordnung für mich.“ Oder ein Faultier? „Den ganzen Tag hängen wir dann in meinem Zimmer von der Decke. Und an Aufräumen müssten wir nicht einmal denken.“ Oder doch ein Krokodil? „Das geht dann mit mir ins Schwimmbad, und gleich habe ich das Becken für mich ganz alleine!“
Mit Lust an der Ironie und am groben Strich, so detailverliebt wie einfallreich erzählen Autor Martin Baltscheit und Illustratorin Katja Kamm vom Geschwister-Werden. Am Ende wird's ein Mädchen – zum Glück!



20 UHR////////////////////
NEU UND DOPPELT////////////////////

Im Rahmen der Reihe „Neue Verlage braucht das Land!“ stellt Rainer Weiss (ehem. Suhrkamp) seinen Verlag weissbooks vor. Und eines seiner ersten Bücher: „Die Zwillinge“ von Gisela Getty und Jutta Winckelmann. Moderation: Matthias Matussek (Der Spiegel), Lesung: Jamal Tuschnik,
Eintritt: € 8/6, Literaturhaus, Salvatorplatz 1,
www.literaturhaus-muenchen.de

DONNERSTAG////////////////////
10 / 04 / 2008////////////////////

19 UHR////////////////////
WICKOP, GROHN & KUNZE////////////////////

Die Preisträger der Kester-Haeusler-Stiftung – Hanne Wickop, Daniel Grohn und Reiner Kunze – lesen aus ihren Werken.
Akademie der Schönen Künste, Max-Joseph-Platz 3,
www.badsk.de

19 UHR////////////////////
„AUS DEM SINN“////////////////////

Emma Braslavsky liest aus ihrem tragikomischen Roman über eine Gruppe von vertriebenen Sudetendeutschen.
Eintritt frei, Haus des Deutschen Ostens, Am Lilienberg 5,
www.hdo.bayern.de

20 UHR////////////////////
GEHEIMNISSE////////////////////

Siri Hustvedt liest aus ihrem neuen Roman „Die Leiden eines Amerikaners“, einer Reise in die dunklen Regionen der Seele des amerikanischen Jedermanns Erik Davidsen.
Eintritt: € 12/10, Literaturhaus, Salvatorplatz 1,
www.literaturhaus-muenchen.de

20 UHR////////////////////
MÖRDERISCH LITERARISCH////////////////////

Münchner Übersetzer stellen ihre interessantesten, bizarrsten, verrücktesten Morde vor. Sie lesen Texte von Cynthia Harrod-Eagles,

Barry Gifford, Jacquelin Mitchard, Shannon Drake, Georges Simenon u.a.

Eintritt: € 7/5, Literaturhaus/Bibliothek, Salvatorplatz 1,
www.literaturhaus-muenchen.de

20 UHR////////////////////
INSEL AUS ZUFALL////////////////////

Ivan Vladislavic liest aus seinem Buch „Johannesburg – Insel aus Zufall“: ein unterhaltsames wie tiefgründiges literarisches Porträt der Stadt Johannesburg und des neuen Südafrika. Moderation und dt. Lesung durch seinen Übersetzer Thomas Brückner.

Auditorium (E.EG.28) im Neubau der Akademie der Bildenden Künste, Akademiestraße 2-4,
www.200-jahre-kunstakademie-muenchen.de

20 UHR////////////////////
WORTSPIELE 8, ERSTER TAG////////////////////

Max Dorner, Hans Platzgumer, Christiane Neudecker, Clemens Meyer, Jörg Matheis, Andrea Winkler: so klangvoll das Programm des ersten Tages der diesjährigen Wortspiele.

Eintritt: VVK € 10 (zzgl. Gebühren)/AK € 10/8,
Festivalticket: VVK € 22 (zzgl. Gebühren)/AK € 24
Ampere, Muffatwerk, Zellstraße 4, www.muffathalle.de

20.30 UHR////////////////////
VERLUST DES VATERS////////////////////

Philip Reichardt liest aus seinem Buch „Auf einmal war er nicht mehr da“.
Eintritt: € 6, Buchhandlung Lehmkühl, Leopoldstraße 45,
Tel. 380 15 00

FREITAG////////////////////
11 / 04 / 2008////////////////////

19.30 UHR////////////////////
ÄLTERWERDEN////////////////////

Judith Riehl liest Texte von Silvia von Bovenschen und Herbert Riehl-Heysel übers Älterwerden.
Eintritt: € 6/4, Buch in der Au, Humboldtstraße 12,
www.buch-in-der-au.de

20 UHR////////////////////
WORTSPIELE 8, ZWEITER TAG////////////////////

Marcus Braun, FX Karl, Katja Oskamp, Fridolin Schley, Thomas Pletzinger und Lucy Fricke: So lauten die Namen derer, die heute bei den Wortspielen lesen.

Eintritt: VVK € 10 (zzgl. Gebühren)/AK € 10/8,
Festivalticket: VVK € 22 (zzgl. Gebühren)/AK € 24
Ampere, Muffatwerk, Zellstraße 4, www.muffathalle.de

SAMSTAG////////////////////
12 / 04 / 2008////////////////////

20 UHR////////////////////
WORTSPIELE 8, DRITTER TAG////////////////////

Zu guter Letzt stellen vier Autoren der LMU-Schreibwerkstatt „Manuskriptum“ sowie Jo Lendle, Monique Schwitter, Susanne Fenger, Jan Böttcher und Linda Stift ihre Werke vor.

Eintritt: VVK € 10 (zzgl. Gebühren)/AK € 10/8,
Festivalticket: VVK € 22 (zzgl. Gebühren)/AK € 24
Ampere, Muffatwerk, Zellstraße 4, www.muffathalle.de

20 UHR////////////////////
DORFGIGANTEN III////////////////////

Bally Prell – mehr als eine Schönheitskönigin. Gelesen von Rován, Schmidt und Gästen.
Eintritt: € 5, Cafe Hüller, Eduard-Schmid-Straße 8,
www.cafe-hueller.de

SONNTAG////////////////////
13 / 04 / 2008////////////////////

11 UHR////////////////////
FRÜHSTÜCK MIT KAFKA////////////////////

Szenische Lesung aus Franz Kafkas Texten mit Edgar Frank und Hias Rötting.
Eintritt: € 8.- (ohne Weißwurstfrühstück), Stadtbibliothek Hadern, Guardinistraße 90, Tel. 18 93 79 90

20 UHR////////////////////
SLAM!////////////////////

Europas größter Poetry Slam.
Eintritt: € 5,50, Substanz, Ruppertstraße 28,
www.substanz-muenchen.de

20 UHR////////////////////
SCHAUMSCHLÄGER////////////////////

Heute als Gäste der Schwabinger Schaumschläger Jaromir Konecny, Moses Wolff und Michael Sailer: Donald Ganslmeier, Lasse Samström, Volker Keidel.
Eintritt: € 5, Vereinsheim, Occamstraße 8,
www.verainsheim.net

MONTAG////////////////////
14 / 04 / 2008////////////////////

19.30 UHR////////////////////
JUGENDFREUNDINNEN////////////////////

Alonso Cueto liest aus seinem Roman „Das Flüstern der Walfrau“ (span./dt. Lesung), einer Geschichte über zwei Frauen, die sich nach langen Jahren wiedersehen.
Eintritt: € 5/4, Instituto Cervantes, In der Residenz, Alfons-Goppel-Straße 7, www.cervantes-muenchen.de

20 UHR////////////////////
ALBTRÄUME////////////////////

Im Krimifestival-Nachschlag-Programm liest Andrew Taylor aus seinem Roman „Der Ruf des Henkers“.
Eintritt: € 6/5, Café Ruffini, Orffstraße 22-24,
www.ruffini.de

20 UHR////////////////////
WEIN & GEIST////////////////////

Literarische Porträtmaler und ihre Modelle. Mit Petra Morsbach, Anatol Regnier und Asta Scheib.
Eintritt: € 18 (+VVK) inkl. Wein, Käse, Brot, Wirtshaus im Schlachthof, Zenettistraße 9,
www.kultur-im-schlachthof.de

20 UHR////////////////////
TRASH & FELLNER////////////////////
Roger Trash, Geschichtschreiber, Musiker und Erlebnismillionär aus Münster macht auf seiner Enthusiasten-Reise 2008 in München Halt. Und die Münchner Lyrikerin Karin Fellner liest aus ihrem exzellenten neuen Band „In belichteten Wänden“.
Eintritt: € 5, *Café Gap, Goethestraße 34, www.speakandspin.de*

DIENSTAG////////////////////
15/04/2008////////////////////
20 UHR////////////////////
„UND DAS IST KUNST?“////////////////////
Hanno Rauterberg liest aus seinem Buch über Irrtümer und Urteile in Sachen Kunst. Duchamps Klosschüssel wird wohl einen kurzen Auftritt haben...
Eintritt: € 8/6, *Literaturhaus, Salvatorplatz 1, www.literaturhaus-muenchen.de*

20 UHR////////////////////
LUST AUF LYRIK III////////////////////
Schüler/innen der 12. Klasse des Oskar-Maria-Graf-Gymnasiums/Neufahrn stellen die Ergebnisse des Lyrik-Workshops vor.
Eintritt: € 7/5, *Lyrik Kabinett, Amalienstraße 83a, www.lyrik-kabinett.de*

20.30 UHR////////////////////
FORT UND HEIM////////////////////
Catalin D. Florescu liest aus seinem Roman „Zaira“, der beinahe ein Jahrhundert umspannenden Geschichte einer Marionettenspielerin, die erst im Alter wieder in ihre Heimat Rumänien zurückkehrt.
Eintritt: € 6, *Buchhandlung Lehmkühl, Leopoldstraße 45, Tel. 38 01 500*

MITTWOCH////////////////////
16/04/2008////////////////////
19.30 UHR////////////////////
JÜDISCH & ANTISEMITISCH////////////////////
Henryk M. Broder rekapituliert die Geschichte des jüdischen Selbsthasses und führt aktuelle Fälle vor.
Eintritt: € 8, *Literaturhaus, Salvatorplatz 1, www.literaturhaus-muenchen.de*

20 UHR////////////////////
GLÜCK FÜR GLÜCK////////////////////
Laudatio auf und Lesung von Anselm Glück, dem diesjährigen Träger des Preises der Literaturhäuser.
Eintritt: € 8/6, *Literaturhaus/Bibliothek, Salvatorplatz 1, www.literaturhaus-muenchen.de*

20 UHR////////////////////
POETISCHES DREILÄNDERTREFFEN////
Drei Dichter aus der Schweiz, Österreich und Deutschland – Dominik Riedo, Christian Ide Hintze und Anton G. Leitner – lesen aus ihren Texten, performen poetische Exkurse und diskutieren die kulturelle Situation in ihren Ländern.
Eintritt: € 10/7, *Gepäckhalle im Giesinger Bahnhof, Giesinger Bahnhofplatz 1, www.giesinger-bahnhof.de*

20 UHR////////////////////
MAUER DES SCHWEIGENS////////////////////
Im Krimifestival-Nachschlag-Programm liest Jakob Maria Soedher aus seinem Roman „Requiem für eine Liebe“.
Eintritt: € 5, *Lesecafé, Ligsalzstraße 13, www.kutv.de*

DONNERSTAG////////////////////
17/04/2008////////////////////
20 UHR////////////////////
„ABESSINISCHES SOUVENIR“////////////////////
Im Krimifestival-Nachschlag-Programm liest Norbert Entfellner.
Eintritt: € 5, *Lesecafé, Ligsalzstraße 13, www.kutv.de*

20 UHR////////////////////
UNSERE USA////////////////////
Misha Waiman liest aus seinem neuen Buch „17 Vorurteile, die wir Deutschen gegen Amerika und die Amerikaner haben, und die so nicht ganz stimmen können“.
Eintritt: € 5, *Buchhandlung Lentner, Filiale Marienplatz 8, www.buchlentner.de*

20 UHR////////////////////
DER POLITISCHE BETRIEB////////////////////
Michael Kumpfmüller liest aus „Nachricht an alle“, seinem visionären Roman aus dem Herzen der Berliner Republik.
Eintritt: € 8/6, *Literaturhaus, Salvatorplatz 1, www.literaturhaus-muenchen.de*

FREITAG////////////////////
18/04/2008////////////////////

19 UHR////////////////////
IL ETAIT UNE FOIS...////////////////////
Französischer Erzählabend: des contes, des légendes pour tous avec Maryse Mazzani, Odile Tardieu, Martine Röttinger-Languasco.
Eintritt: € 8, *Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, www.seidlvilla.de*

19 UHR////////////////////
„DER TAG WAR BLAU“////////////////////
Emmanuelle Pagano liest aus ihrem deutschen Debüt.
Institut français, Kaulbachstraße 13, www.kultur-frankreich.de

20 UHR////////////////////
KAFKA IN MÜNCHEN////////////////////
Alfons Schweiggert liest aus seinem Buch „Franz Kafka in München. Zwischen Leuchten und Finsternis“.
Eintritt: € 5 inkl. *Glas Wein, Buchhandlung Lentner, Filiale in der Balanstraße 14, Tel. 18 91 00 96*

20 UHR////////////////////
BERLINERIN////////////////////
Christiane Rösinger liest „Das schöne Leben“, die Geschichte ihres Lebens als Dorfkind, Lassie Singerin, Britta und Betreiberin der „Flittchenbar“.
Eintritt: € 9 (VVK)/€ 11 (AK), *Kranhalle/Feierwerk, Hansastraße 39-41, www.feierwerk.de*

SAMSTAG////////////////////
19/04/2008////////////////////
20 UHR////////////////////
GOTTES WORT////////////////////
Gisela Stein liest „Das Buch Richter“.
Marstall, Marstallplatz 4, www.bayerischesstaatsschauspiel.de

MONTAG////////////////////
21/04/2008////////////////////
19 UHR////////////////////
BODROZIC, NEUDECKER & LEHN////////
Die Kellergeister sind zu Gast im Lyrik Kabinett: Zuerst lesen Theres Lehn und Christiane Neudecker, dann liest Marica Bodrožić aus ihrem Roman „Der Windsammler“
Lyrik Kabinett, Amalienstraße 83a, www.lyrik-kabinett.de

19 UHR////////////////////
„INA AUS CHINA“////////////////////
Susanne Hornfeck liest aus ihrem Roman über das chinesische Mädchen Yinna, das 1937 von Shanghai nach Deutschland kam – nach einer wahren Begebenheit.
Kokon, Lenbachplatz 3, www.kokon.com

19.30 UHR////////////////////
DOKU-KRIMI////////////////////
Andrea Schenkel liest aus ihrem Zweitling „Kalteis“.
Eintritt: € 7, *Béla-Bartók-Saal/Puchheimer Kulturzentrum, Oskar-Maria-Graf-Straße 2, Puchheim, Tel. 89 02 540*

20 UHR //////////////////////////////////////
LIEBE & REVOLUTION //////////////////////////////////////
Asta Scheib liest aus ihrem Russland-Roman „Frost und Sonne“, dazu wird russisch gekocht.

Eintritt: € 7/6 (Essen extra), Einlass und Küche ab 18.30 Uhr, Cafe Ruffini, Orffstraße 22-24, www.ruffini.de

DIENSTAG //////////////////////////////////////
22/04/2008 //////////////////////////////////////

20 UHR //////////////////////////////////////
ZU ZEITEN AYATOLLAHS //////////////////////////////////////
Roya Hakakian liest aus „Bitterer Frühling“, sie schildert darin ihr Aufwachsen im Iran

AUSGELESEN //////////////////////////////////////

KINDER IHRER ZEIT

Wenigstens bei ihm stimmt dieser Satz, Rudolf Lorenzen ist tatsächlich ein zu Unrecht vergessener Schriftsteller. Zum Glück hört der Berliner Verbrecher Verlag nicht auf, dem schlechten Gedächtnis Widerstand zu leisten: Nach Lorenzens Erstling „Alles andere als ein Held“ hat er nun auch dessen Wirtschaftswunder-Roman „Die Beutelschneider“ wieder aufgelegt. Zwei Männer spielen in diesem Roman die Hauptrollen, der eine ist der Angestellte, der andere der Chef der Werbeagentur, der eine heißt Bruno Sawatzki, der andere Gottfried Kockel. Beide sind sie Kinder ihrer Zeit: Sawatzki hat längst erkannt, dass Moral und Individualität Erfindungen der Wirtschaft sind und versucht nurmehr, sie schematisch zu begreifen und der eigenen, recht ambitionslosen Karriere zunutze zu machen; während der Parvenü Kockel vor allem damit beschäftigt ist, sein hohles Ego mit Hybris zu füllen und seine Umwelt danach auszurichten. Als „die historisch gültige, genau ins Herz treffende Satire“ bezeichnete Historiker Sebastian Haffner das Buch. Ganz zurecht: Lorenzen hat den genauen Blick und die spitze Zunge jedes engagierten Ironikers – weswegen „Die Beutelschneider“ nicht nur ganz großartig zu lesen ist, sondern zudem viel zu erzählen hat.

Rudolf Lorenzen: Die Beutelschneider. Verbrecher Verlag, 414 Seiten, € 24

DER PUNSCHKRAPFEN UNTER DEN NATIONEN

Realiter nicht weit weg, doch gefühlt oft furchtbar fern: Das ist Österreich. Auf die Verständnissprünge hilft jetzt die Falter-Kolumnistin Andrea Maria Dusl mit „Die österreichische Oberfläche“, worin sie sich typisch österreichischen Phänomen wie dem Balkon, dem Skifahren und dem Almdudler widmet, die österreichische Farbenlehre erläutert und auch die Genese dieses Landes unter die Lupe nimmt. Schon bald erkennt die Autorin: „Österreich ist ein Trugbild. Eine Einbildung, ein Oberflächenphänomen. Der Punschkrapfen unter den Nationen. Das Fettagge in der europäischen Rindersuppe.“

Andrea Maria Dusl: Die österreichische Oberfläche. Residenz Verlag, 240 Seiten, € 19,90

der siebziger und frühen achtziger Jahre.
Karten: Tel. 20 24 00 491 oder karten@ikg-m.de, Jüdisches Zentrum, St. Jakobs Platz 18, www.ikg-muenchen.de

20 UHR //////////////////////////////////////
TALKING CURE //////////////////////////////////////
Hanif Kureishi liest aus seinem Roman „Das sag ich dir“, der Geschichte des Psychoanalytikers Jamal, der sein eigenes großes Geheimnis lange verschweigt. Deutscher Sprecher: Christoph Waltz, Moderation und Übersetzung: Isabel Kupski.

Eintritt: € 10/8, Literaturhaus, Salvatorplatz 1, www.literaturhaus-muenchen.de

20 UHR //////////////////////////////////////
DUNKLER KONTINENT //////////////////////////////////////
Rupert Graf Strachwitz und Peter Kirchheim stellen „Im Hinterland“, Barbara Greenes Bericht über die Reise mit ihrem Cousin Graham nach Liberia, vor.

Buchhandlung Kirchheim, Bahnhofstraße 30, Gauting, www.kirchheim-buecher.de

20 UHR //////////////////////////////////////
„DER VERLIEBTE PASCHA“ //////////////////////////////////////
Bernd Rill liest aus seinen osmanischen Märchen für Erwachsene.

Buchhandlung Avicenna, Amalienstraße 91, Tel. 28 98 67 67

20.30 UHR //////////////////////////////////////
RELIGIONSKRIMI //////////////////////////////////////
Matt Rees liest aus seinem Roman „Der Verräter von Bethlehem“. Moderation: Martin Hielscher, Lesung aus der dt. Übersetzung: Stefan Murr.

Eintritt: € 6, Buchhandlung Lehmkuhl, Leopoldstraße 45, Tel. 38 01 500

MITTWOCH //////////////////////////////////////
23/04/2008 //////////////////////////////////////

19 UHR //////////////////////////////////////
KRIMIFESTIVALNACHSCHLAG //////////////////////////////////////
Arno Strobel liest aus seinem Buch „Magus – Die Bruderschaft“.

Eintritt: € 10 (inkl. Museum und Wein), Archäologische Staatssammlung, Lerchenfeldstraße 2, Tel. 211 24 469

19.30 UHR //////////////////////////////////////
ÜBERRESTE //////////////////////////////////////
Antonio José Ponte liest aus seinem Roman „Der Ruinenwächter von Havanna“, der – autobiografisch inspiriert – von einem Exilkubaner erzählt, der immer wieder heimkehrt, um den inneren und äußeren Zerfall des Landes zu porträtieren. Veranstaltung in

Spanisch und Deutsch, Moderation: Florian Borchmeyer.

Eintritt: € 5/4, Instituto Cervantes, Alfons-Goppel-Straße 7, www.cervantes-muenchen.de

20 UHR //////////////////////////////////////
FLÜGELSPITZEN //////////////////////////////////////
Hans Krieger liest aus seinen neuen Gedichten. Einführung: Ute Stempel.

Eintritt: € 7/5, Lyrik Kabinett, Amalienstraße 83 a, www.lyrik-kabinett.de

20 UHR //////////////////////////////////////
WUNSCHKONZERT //////////////////////////////////////
Julia Wahren liest Erotik aus den Lieblingsbüchern des Publikums.

Sinn & Sinnlichkeit, Auenstraße 2, www.sinnundsinnlichkeit.com

20 UHR //////////////////////////////////////
HUMOR & TOD //////////////////////////////////////
Thomas Steinfeld geht diesem besonderen Bündnis im Werk von Robert Gernhardt nach. Stefan Hunstein liest dazu ausgewählte Gernhardt-Texte.

Eintritt: € 8/6, Literaturhaus, Salvatorplatz 1, www.literaturhaus-muenchen.de

DONNERSTAG //////////////////////////////////////
24/04/2008 //////////////////////////////////////

19 UHR //////////////////////////////////////
CRIME IN TRANSLATION //////////////////////////////////////
Münchener Übersetzer stellen ‚ihre‘ neuen Krimis aus den USA vor.

Eintritt: € 6/4, Amerika Haus, Karolinenplatz 3, www.amerikahaus.de

19.30 UHR //////////////////////////////////////
RACHE //////////////////////////////////////
Guillermo Martínez liest „Der langsame Tod der Luciana B.“, Veranstaltung in Spanisch und Deutsch, Moderation: Eberhard Falcke.

Eintritt: € 5/4, Instituto Cervantes, Alfons-Goppel-Str. 7, www.cervantes-muenchen.de

20 UHR////////////////////
LADIES CRIME NIGHT////////////////////
Es lesen: Krystyna Kuhn aus „Die Signatur des Mörders“, Sabine Alt aus „Die Kinder des Wassers“ und Ingeborg Struckmeyer aus ihren Kurzgeschichten.
Eintritt: € 5, Stadtbibliothek Allach, Pfarrer-Grimm-Straße 1, Tel. 189 32 99 25

20 UHR////////////////////
H WIE HELMUTY////////////////////
„Alphabet der polnischen Wunder“: Die 130 Mini-Essays deutscher und polnischer Autoren wirken dem Unwissen entgegen. Lesung und Gespräch mit der Herausgeberin Stefanie Peter und dem polnischen Journalisten Bartek Chacinski.
Eintritt: € 5/7, Café Muffathalle, Zellstraße 4, www.muffathalle.de

19.30 UHR////////////////////
ISARVORSTADT////////////////////
Martin Arz stellt sein Viertelporträt namens „Isarvorstadt“ vor.
Eintritt: € 6/4, Buch in der Au, Humboldtstraße 12, www.buch-in-der-au.de

FREITAG////////////////////
25 / 04 / 2008////////////////////

18.00 UHR////////////////////
TYPISCH!?////////////////////
Antonella Romeo liest aus ihrem Buch „La deutsche Vita“, einer Ergründung deutscher Eigenarten aus italienischer Perspektive.
Raum 117/Gasteig, Rosenheimer Straße 5, www.gasteig.de

20 UHR////////////////////
RÜCKKEHR DES KRIEGES////////////////////
Der mehrfach prämierte Autor Oliver Bottini liest aus seinem Krimi „Im Auftrag der Väter“.
Eintritt: € 5, Gemeindebücherei Neufahrn, Marktplatz 21, Neufahrn, Tel. 08165/90 84 45

20 UHR////////////////////
BERUFSBERATER////////////////////
Die Titanic-Boygroupp on tour: Multi-Media-Lesung mit Thomas Gsella, Oliver Maria Schmitt und Martin Sonneborn.
Eintritt: € 14/12, Das Schloss, Schwere-Reiter-Straße 15, www.dasschloss.com

21 UHR////////////////////
AUSSENSEITER////////////////////
Tim Staffél liest aus seinem Roman „Jesus und Muhammed“: Ein Mitarbeiter des Sylter Ordnungsamt und ein Überlebenskünstler treffen aufeinander.
Eintritt: € 9/5, Neues Haus der Kammerspiele, Falckenbergstraße 1, www.muenchner-kammerspiele.de

SAMSTAG////////////////////
26 / 04 / 2008////////////////////

19 UHR////////////////////
Zum nunmehr vierten Mal wird in Unterhaching wieder bis tief in die Nacht gelesen und gelauscht. Mit dabei: Asta Scheib, Joseph von Westfalen, Oliver Pötzsch sowie Iny und Elmar Lorentz. Und viele mehr ...
Eintritt: € 14/11/6 (gilt für alle Veranstaltungen), diverse Orte, www.unterhachinger-lesenacht.de

SONNTAG////////////////////
27 / 04 / 2008////////////////////

18.00 UHR////////////////////
HAARE & TOTE////////////////////
Christian Schünemann liest aus seinem zweiten Krimi „Der Bruder“ mit Tomas Prinz, dem Starfriseur und Amateurdetektiv wider Willen.
Eintritt: € 8 (inkl. Begrüßungsdrink), Corbin Feng-Shui Business Hotel, Wippenhauser Straße 7, Freising, Tel. 08161/88 690

20 UHR////////////////////
SCHAUMSCHLÄGER////////////////////
Die Lese-Show mit den Schwabinger Schaumschlägern Jaromir Konecny, Moses Wolff und Michael Sailer begrüßt heute Kersten Fletter und Maria Peschek.
Eintritt: € 5, Vereinsheim, Occamstraße 8, www.vereinsheim.net

MONTAG////////////////////
28 / 04 / 2008////////////////////

20 UHR////////////////////
BAYERN LIEST KROATISCH II////////////////////
Ivana Sajko und Edo Popovic, beide aus Zagreb stammend, lesen aus ihren dirty Romanen und sprechen mit ihren bayerischen Kollegen Werner Fritsch und Georg M. Oswald. Es liest Miroslav Nemeč.
Eintritt: € 8/6, Literaturhaus, Salvatorplatz 1, www.literaturhaus-muenchen.de

20 UHR////////////////////
HEIMLICHE DEUTUNG////////////////////
Ulrike Draesner stellt den posthumen Zyklus „Hermetic Definition“ von Hilda Doolittle vor, den sie übersetzt hat. Einführung: Tobias Döring, Lesung der englischen Texte: Hilary Owers.
Eintritt: € 7/5, Lyrik Kabinett, Amalienstraße 83a, www.lyrik-kabinett.de

20.30 UHR////////////////////
STAHLBLONDE DIVEN////////////////////
Christa Pillmann und Annette Röser lesen aus dem Stück „Marleni“ von Thea Dorn.
KulturLaden Westend, Ligsalzstraße 44, www.kulturladen-westend.de

DIENSTAG////////////////////
29 / 04 / 2008////////////////////

19 UHR////////////////////
NAH UND FERN////////////////////
Begleitprogramm zu den drei Israel-Ausstel-

lungen: Lesung aus aktueller israelischer Literatur.
Eintritt: € 5, Pasinger Fabrik, August-Exter-Straße 1, www.pasinger-fabrik.com

19 UHR////////////////////
LIEBLINGSENKEL////////////////////
Frido Mann liest aus seinem autobiografischen Buch „Achterbahn“.
Eintritt: € 8/6, Literaturhaus, Salvatorplatz 1, www.literaturhaus-muenchen.de

20 UHR////////////////////
MEDIENMENSCH////////////////////
Hans-Peter Schwarz liest aus seinem viel gelobten Buch „Axel Springer - Die Biografie“.
Buchhandlung Kirchheim, Bahnhofstraße 30, Gauting, www.kirchheim-buecher.de

20 UHR////////////////////
WUNSCHKONZERT////////////////////
Die Schauspieler Evelyn Plank und Titus Horst lesen Texte, die das Publikum sich wünscht.
Buchhandlung Avicenna, Amalienstraße 91, Tel. 28 98 67 67

20.30 UHR////////////////////
BOHÈMIENNE////////////////////
Gunnel Wendt stellt ihr Buch „Franziska zu Reventlow – Die anmutige Rebellin“ vor.
Buchhandlung Lehmkühl, Leopoldstr. 45, Tel. 38 01 500



AUSSERHALB////////////////////
30/03/2008 - 20/04/2008////////////////////
KRIMIFESTIVAL TATORT AMMERSEE////
Programm unter www.tatort-ammersee.de